

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Methodisch-didaktische Überlegungen	5
Lernpass	6
1 Himmelsrichtungen und Landkarten	7 – 12
2 Deutschland in Europa	13
3 Unsere Nachbarn	14
4 Großlandschaften	15
5 Städte	16 – 20
6 Flüsse	21 – 22
7 Meere und Inseln	23
8 Berge und Gebirge	24
9 Autobahnen	25
10 Die Bundesländer allgemein	26 – 27
11 Baden-Württemberg	28
12 Bayern	29
13 Berlin	30
14 Brandenburg	31
15 Bremen	32
16 Hamburg	33
17 Hessen	34
18 Mecklenburg-Vorpommern	35
19 Niedersachsen	36
20 Nordrhein-Westfalen	37
21 Rheinland-Pfalz	38
22 Saarland	39
23 Sachsen	40
24 Sachsen-Anhalt	41
25 Schleswig-Holstein	42
26 Thüringen	43
27 Deutschlandquiz	44
28 Deutschlandreise	45
29 Deutschlandlied	46
30 Die Lösungsvorschläge	47 – 54

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Kopiervorlagen, optimal einsetzbar im 3. bis 6. Schuljahr, sollen unseren Schülern* einen Überblick über unser Land, über unsere Städte, Flüsse, Berge, Gebirge und Inseln vermitteln. Differenzierende und motivierende Vorlagen bieten schon den jüngsten Schülern die Möglichkeit, sich in Deutschland zurechtzufinden. Durch Reisen und Urlaube, Fernsehen und Internet erleben die Kinder Deutschland, Europa und die ganze Welt heute völlig anders als wir noch vor einigen Jahrzehnten.

Doch ein „Merktraining“ erfordert auch den Umgang mit Karten und Atlanten. Daher sollte eine große Deutschland-Karte immer präsent sein.

Die abwechslungsreichen Aufgabenblätter sind mit interessanten Bildern und Illustrationen ausgestattet. Dabei können auch nur einzelne Elemente oder Kapitel im Unterricht Verwendung finden. Eine Projektwoche ist hiermit leicht durchführbar, zusätzliche Ideen regen zu weiteren Unterrichtsschritten an.

Die Werkstatt ist in sechs Teile gegliedert:

1. Informationen über Himmelsrichtungen und Landkarten (Kap. 1)
2. Deutschland in Europa (Kap. 2–3)
3. Geografie – Städte, Flüsse, Meere und Inseln, Berge und Gebirge, Autobahnen (Kap. 4 – 9)
4. Die 16 Bundesländer (Kap. 10–26)
5. Deutschlandreise, Deutschlandquiz, Deutschlandhymne (Kap. 27–29)
6. Lösungen (Kap. 30)

Spaß und Freude beim Lernen und viel Erfolg mit diesen Seiten wünschen Ihnen und Ihren Schülern das Kohl-Verlagsteam und

Gabriela Rosenwald

**Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner

Methodisch-didaktische Überlegungen

Die folgenden methodischen Vorschläge zur Umsetzung des vorliegenden Merktrainings sind als Anregungen zu verstehen und richten sich nach der individuellen Unterrichtssituation und Zielsetzung.

- Die Informationen und Aufgabenstellungen sind verständlich und an der Zielgruppe orientiert formuliert, sodass sie der Lerngruppe problemlos als Einzel- oder Hausarbeit an die Hand gegeben werden können.
- Alle Aufgabenstellungen sind lösbar in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Auf diese Arbeitsform wird daher im laufenden Text nicht gesondert hingewiesen.
- Für die Erarbeitung in Gruppenarbeit bieten sich über den erwähnten Rahmen hinaus kooperative Lernformen an, die soziales Lernen fördern und einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung von Teamdenken und -arbeit leisten.

- **Kapitel 1: Himmelsrichtungen und Landkarten** – sich auf einer Karte zurechtfinden, Seiten 8/9, Aufgabe 3 und 4

In 3-er oder 4-er-Gruppen kann nach Erarbeitung der Aufgabe 3 eine individuelle Landkarte erstellt werden; Material: Flippapier, Stifte. Die Ergebnisse werden aufgehängt und „gewürdigt“.

- **Kapitel 5–8: Städte, Flüsse, Meere und Inseln, Berge und Gebirge**, Seiten 16–24

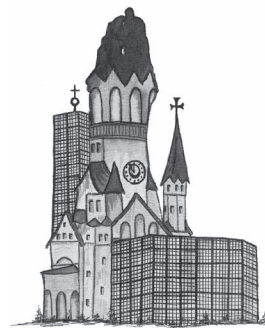
Diese Bereiche werden am besten nach der Methode „Gruppenpuzzle“ vorbereitet und inhaltlich weitergegeben. Die Klasse wird in vier Gruppen eingeteilt. In dieser „Expertengruppe“ werden zu einem der o.g. Themen Inhalte und Aufgaben bearbeitet. In den anschließenden „Puzzlegruppen“ finden sich jeweils Experten aus der ersten Phase und informieren sich über die anderen Inhalte und geben Informationen zu ihrem eigenen Thema weiter. Die „neuen“ Informationen werden auf einem Arbeitsblatt notiert.

- **Kapitel 11–26: Die einzelnen Bundesländer**, Seiten 28–43

Die Bundesländer werden nach der Methode „Ausstellung“ mit der Präsentation von Ergebnissen im Plenum erarbeitet. Die Gruppengröße orientiert sich an der Anzahl der Schüler in der Klasse.

Die Präsentation findet in einer Ausstellung statt mit einer begleitenden Verbalisierung der visualisierten Ergebnisse.

Lernpass



Name:  _____

Klasse: _____

Aufgabe / Seite	Titel / Thema	begonnen	erledigt

VORSCHAU



1

Himmelsrichtungen und Landkarten

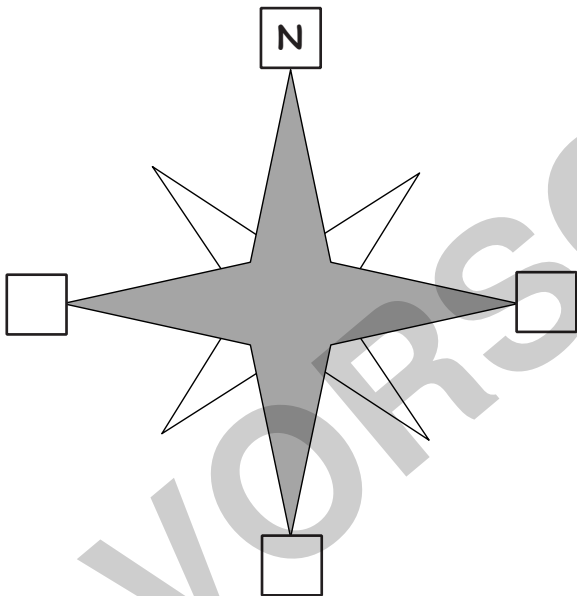
Die Himmelsrichtungen

Eine Windrose zeigt dir auf der Landkarte die Himmelsrichtungen an. Wenn Norden an der Windrose oben ist, (wie meistens), dann ist Osten rechts, Süden unten und Westen ist links. Du kannst dir das ganz leicht merken: Im Uhrzeigersinn lauten die Himmelsrichtungen

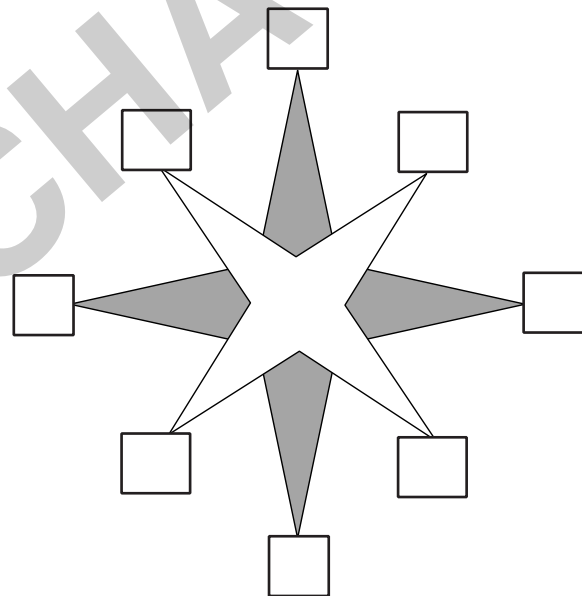
Norden, Osten, Süden, Westen – Nicht ohne Seife waschen!

Aufgabe 1:

- a) In der dunklen Windrose ist nur Norden eingetragen. Trage die restlichen Himmelsrichtungen ein. Verwende dabei die die Abkürzungen: N = Norden, S = Süden, O = Osten, W = Westen



- b) Trage jetzt die Himmelsrichtungen ein, die dazwischen liegen. Verwende dabei die Abkürzungen: NO = Nordosten, NW = Nordwesten, SO = Südosten, SW = Südwesten



- c) Beschreibe, wo die Himmelsrichtungen liegen:

Nordosten ist zwischen Norden und Osten ...

Nordwesten  _____

Südosten _____

Südwesten _____

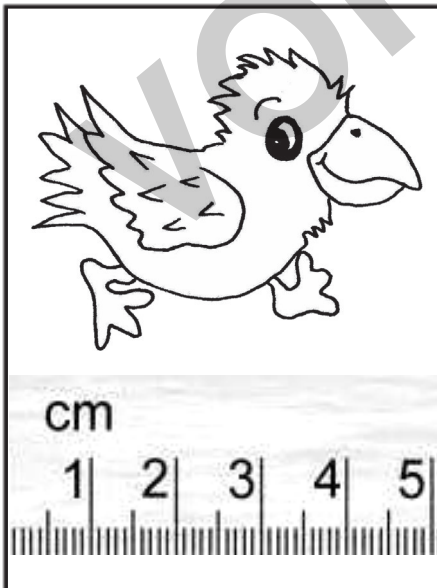
Topografische Karte und der Maßstab

Eine Landkarte ist eine wirklich tolle Sache – aber nur, wenn du die Zeichen darauf richtig lesen und verstehen kannst. Es gibt verschiedene Arten von Landkarten. Hier wollen wir uns mit den topografischen Karten befassen. Das Wort „Topografie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Ortsbestimmung“. Eine topografische Landkarte zeigt viele Einzelheiten, die mit Symbolen, also Zeichen, dargestellt sind. Du hast ja schon viele Zeichen kennengelernt.

Nun gibt es aber auch Hügel, Berge und Gebirgsketten wie z. B. die Alpen. Wie kann man das auf einer Karte darstellen? Auch für dieses Problem gibt es eine Lösung: Man benutzt die sogenannten Höhenlinien. Höhenlinien sind braune Linien in der Karte, die dir die Höhe des Berges an verschiedenen Stellen angeben. Ein Berggipfel ist in der Regel mit einem kleinen schwarzen Dreieck und der Höhe des Berges abgebildet (z. B. Zugspitze, 2962 m).

Eine Landkarte ist ein verkleinertes Abbild der Wirklichkeit. Um zu wissen, wie stark verkleinert die Karte ist, gibt es den Maßstab. So lesen wir z. B. auf einer Landkarte: Maßstab 1 : 100 000 (lies: eins zu hunderttausend). Das bedeutet, dass ein Zentimeter auf der Landkarte in der Wirklichkeit einer Strecke von 100 000 Zentimetern = 1 000 Metern oder 1 Kilometer entspricht. Wenn die Orte A und B auf der Karte 2 Zentimeter voneinander entfernt sind, beträgt die Entfernung in Wirklichkeit 2 Kilometer.

Es gibt verschiedene Maßstäbe und Karten. Für eine Weltkarte z. B. muss man einen viel größeren Maßstab nehmen als etwa für einen Stadtplan.



Aufgabe 5:

a) Rechne aus:

Der Maßstab 1 : 10 bedeutet, dass 1 cm auf der Karte cm in Wirklichkeit sind.

Der Maßstab 1 : 100 heißt, dass 1 cm auf der Karte cm = m in Wirklichkeit sind.

b) Der kleine Rabe ist im Maßstab 1 : 4 abgebildet. Er ist auf dem Bild 5 cm lang. Wie lang ist er in Wirklichkeit?

Überlege: 1 cm sind in Wirklichkeit cm.
Dann sind 5 cm in Wirklichkeit x cm
= cm.

Der Rabe ist cm lang

1 Himmelsrichtungen und Landkarten

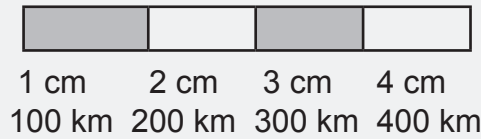
Der Maßstab

Auf vielen Karten und Abbildungen findet man nicht nur den Maßstab der Karte, sondern auch eine Maßstabsleiste. Die Maßstabsleiste hilft dir, Entfernungen auf der Karte abzumessen oder abschätzen zu können.

Diese Maßstabsleiste ist in vier Teile eingeteilt.

Die Karte zeigt einen Maßstab von 1:10 000 000, das bedeutet: 1 cm auf der Karte entsprechen ca. 100 km in Wirklichkeit.

Hier siehst du es noch einmal vergrößert gezeichnet:



Mit einem Lineal kannst du nun ungefähr die Entfernung zweier Städte abmessen. Allerdings nur die „Luftlinie“, da Straßen und Autobahnen Kurven und Umwege machen. So ist die Strecke immer länger als die Luftlinie.



Aufgabe 6: Miss mit einem Lineal die Entfernung (Luftlinie) zwischen

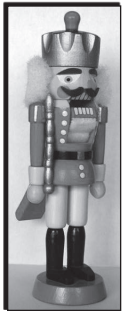
	cm gemessen	km in Wirklichkeit
Stuttgart – München		
Berlin – Düsseldorf		
Köln – Dresden		
Bremen – Nürnberg		
Lübeck – Frankfurt am Main		



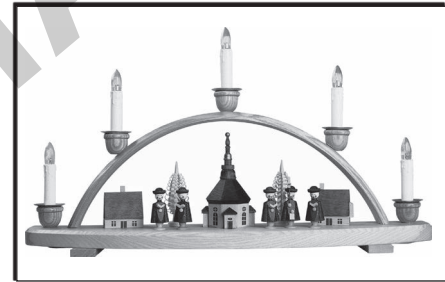
Frauenkirche
in Dresden



Die Landeshauptstadt Dresden und das etwa gleich große Leipzig sind die größten Städte des Landes. Dresden hat viele berühmte Bauwerke wie den Zwinger, die Semperoper und die Frauenkirche. In Leipzig lebte der berühmte Komponist Johann Sebastian Bach. Die Stadt Görlitz an der Neiße ist die östlichste Stadt Deutschlands. Meißen wiederum ist weltbekannt für sein feines Porzellan.



An der „Silberstraße“ im Erzgebirge gab es früher viele Silberbergwerke. Nachdem man dort kein Silber mehr fand, wandten sich die Arbeiter der Holzschnitzkunst zu. Nussknacker, Räuchermännchen und Weihnachtsfiguren aus dem Erzgebirge sind heute in der ganzen Welt bekannt.



Als Schwibbogen bezeichnet man einen Lichterbogen aus dem Erzgebirge.

Aufgabe 1:

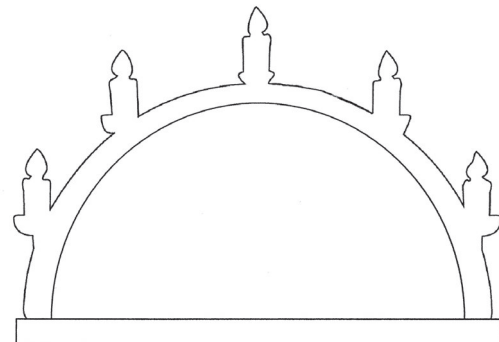


Hier ist der Text aber total falsch!
Schreibe ihn richtig in dein Heft:

Die Hauptstadt Sachsens ist Leipzig. Hier steht auch die bekannte Frauenkirche. Auch der Komponist Walter Johann Bach lebte hier. Görlitz an der Oder ist die nördlichste Stadt Deutschlands. In Dresden stellt man tolles Porzellan her. In Meißen sind viele Menschen Holzschnitzer. Im Erzgebirge besuchen viele Gäste die Semperoper.

Aufgabe 2:

Gestalte einen Schwibbogen. Zeichne die Vorlage groß auf ein Blatt und füge Häuser, Bäume und Figuren ein. Schneide die freien Teile aus und klebe Transparentpapier dahinter. Hänge dein Bild ins Fenster.





Das Holsten-Tor in Lübeck

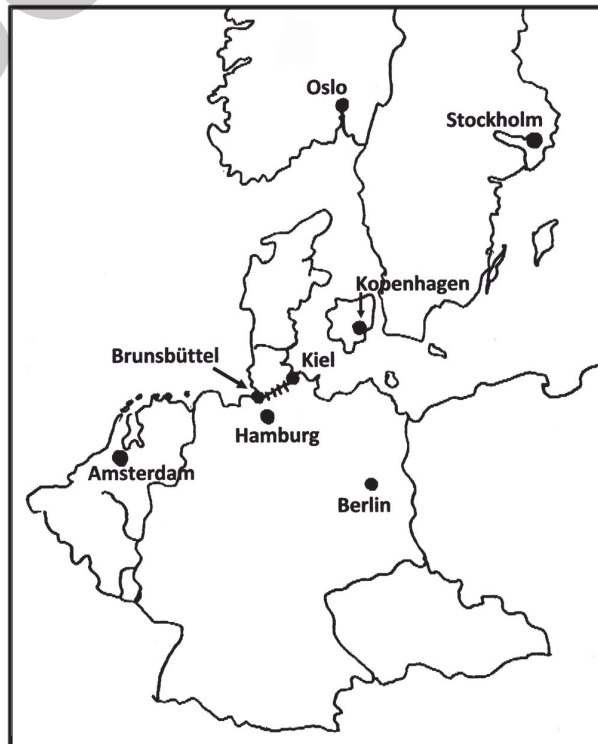


Schleswig-Holstein ist das einzige deutsche Bundesland, das an Nordsee und Ostsee grenzt. Die Landeshauptstadt ist Kiel. Zu Schleswig-Holstein gehören die Nordfriesischen Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Pellworm. Auch die abgelegene Insel Helgoland gehört zum Land. Die Hansestadt Lübeck, Flensburg und Neumünster liegen ebenfalls im nördlichsten Bundesland Deutschlands. Der Lübecker Hafen ist der größte deutsche Ostseehafen. Ebenfalls aus Lübeck kommt das weltbekannte Lübecker Marzipan. Der Nord-Ostsee-Kanal durchquert das Land von Brunsbüttel bis Kiel. Er erspart den Schiffen den etwa 900 km längeren Weg um die Nordspitze Dänemarks. Der Kanal ist die meistbefahrenste künstliche Wasserstraße der Welt.

Aufgabe 1:

Welchen Weg mussten die Schiffe fahren, bevor es den Nord-Ostsee-Kanal gab? Welchen Weg führen sie nach Bau des Kanals?

- a) Zeichne den Weg von Hamburg nach Kopenhagen in die Karte.
- b) Male auch den Weg von Stockholm nach Amsterdam in die Karte.



Aufgabe 2: In Kiel findet jedes Jahr die „Kieler Woche“ statt. Das ist eine der größten Segelsport-Veranstaltungen der Welt. Viele Regatten mit verschiedenen Booten und Segelschiffen werden ausgetragen. Male ein Bild mit vielen verschiedenen Booten und Segelschiffen

30 Die Lösungsvorschläge

14 Aufgabe 1:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
K	Ö	N	I	G	V	O	N	P	R	E	U	S	S	E	N

15 Aufgabe 1:

- In Bremerhaven werden die meisten Autos umgeschlagen.
- Die Kaffeehauptstadt Deutschlands ist Bremen.
- Die Hanse war ein Städtebund im Mittelalter, die sich gemeinsam gegen Räuber und Piraten schützte.
- Jeder Arbeiter trug täglich etwa 3 500 kg Kaffee.
- Rolandstatuen gibt es in vielen deutschen Städten. Sie wurden als Zeichen für Freiheit und das Marktrecht errichtet.
- Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ erzählt von vier Tieren (Hahn, Katze, Hund, Esel), die ihren Besitzern infolge ihres Alters nicht mehr nützlich sind und daher getötet werden sollen. Es gelingt den Tieren zu entkommen, worauf sie sich zufällig treffen. Alle folgen dem Vorschlag des Esels, in Bremen Stadtmusikanten zu werden, und brechen nach Bremen auf. Da sie die Stadt nicht an einem Tag erreichen, müssen sie im Wald übernachten. Sie entdecken dort ein Räuberhaus. Sie erschrecken die Räuber, vertreiben sie mit lautem Geschrei und übernehmen das Haus als Nachtlager. Ein Räuber, der später in der Nacht erkundet, ob das Haus wieder betreten werden kann, wird von den Tieren nochmals und damit endgültig verjagt. Den Bremer Stadtmusikanten gefällt das Haus so gut, dass sie nicht wieder hinaus wollen und dort bleiben.

Bildergeschichte:



Die vier Tiere treffen sich.



Sie überfallen die Räuber.



Die Räuber erschrecken sich und flüchten.



16 Aufgabe 1:

				F	I	S	C	H	M	A	R	K	T							
		M	I	C	H	E	L													
				S	P	E	I	C	H	E	R	S	T	A	D	T				
				R	A	T	H	A	U	S										
R	E	E	P	E	R	B	A	H	N											
			J	U	N	G	F	E	R	N	S	T	I	E	G					
			A	L	T	E	R	E	L	B	T	U	N	N	E	L				
						L	A	N	D	U	N	G	S	B	R	Ü	C	K	E	N

17 Aufgabe 1:

										9										
										W										
									4	I										
			5						G	E										
			K					2	I	S										
		1	A	8	O	F	F	E	N	B	A	C	H							
		D	S				R	S	A											
		A	S				A	S	D											
		R	E				N	E	E											
		M	L				K	N	N											
		S				3	F	U	L	D	A									
		T					U													
6	M	A	R	B	U	R	G													
		D					T													
		T				6	L	I	M	B	U	R	G							

18 Aufgabe 1:

- Die größten Inseln Deutschlands sind Rügen und Usedom.
- Die Müritz ist der größte See, der ganz in Deutschland liegt.
- Die Hauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns heißt Schwerin.

19 Aufgabe 19:

Lösungswort: PFERDEHUF